

Vielfalt Rückgefordert: Künstler:innen-Ausstellung in Stuttgart eröffnet

Entdecken Sie die künstlerische Vielfalt in Stuttgart: Ausstellung von fünf Künstler:innen zu Kolonialismus und identitätsstiftenden Narrative, 02.08.-06.10.2024.

In der aktuellen Ausstellung in Stuttgart wird die Auseinandersetzung mit kolonialen Erbe und dessen Einfluss auf unsere Gegenwart und Zukunft ins Rampenlicht gerückt. Fünf internationale Künstler:innen, die aus von Kolonialismus geprägten Regionen stammen, präsentieren Werke, die dazu einladen, eine vielfältige Perspektive auf Geschichte und Identität zu entwickeln.

Die Künstler:innen und ihre Anliegen

Das kuratorische Team, das aus Oulimata Gueye, Bettina Korintenberg, Gabriel Rossell Santillán und Thomas Charil besteht, bündelt die kreativen Energien dieser Künstler:innen, um Themen der Dekolonialisierung und der kulturellen Identität zu beleuchten. Sie verfolgen das Ziel, eine „gegensätzliche und widersprüchliche Vielfalt“ zu fördern, als Antwort auf die universalisierenden Narrative, die oft die Sichtweisen der betroffenen Regionen dominieren. Diese künstlerischen Arbeiten demonstrieren, dass aus unterschiedlichen Perspektiven und Widersprüchen neue Erzählungen hervorgehen können, die das Verständnis des kulturellen Erbes erweitern.

Ein tiefes Verständnis fördern

Die Präsentation der Arbeiten geht über die bloße Darstellung

hinaus; sie bietet dem Publikum die Möglichkeit, sich mit den komplexen Verhältnis von Vergangenheit und Gegenwart auseinanderzusetzen. Der Begriff „abigarrado“, der auf die Aymara-Soziologin und Aktivistin Silvia Rivera Cusicanqui zurückgeht, dient als Grundlage für diese Reflexion. Durch die Entfaltung der narrativen Stränge von Geschichte und die Kontextualisierung widersprüchlicher Wahrheiten wird das Publikum eingeladen, seine eigenen Denkmuster zu hinterfragen und neue Sichtweisen zu entdecken.

Ausstellungstermine und Zugänglichkeit

Die Ausstellung öffnet ihre Türen vom 02. August 2024 bis zum 06. Oktober 2024, täglich zugänglich für Interessierte. Diese Zeitspanne gibt der Gemeinschaft ausreichend Gelegenheit, sich mit den Werken und der Bedeutung dahinter auseinanderzusetzen.

Kooperation mit Bildungseinrichtungen

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem internationalen Künstler:innenprogramm Post-diplôme Art 2023-2024 an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts de Lyon, was die internationale Dimension und die Bildungsperspektive dieses Projekts unterstreicht.

Haftungshinweis

Es ist wichtig zu beachten, dass diese Veranstaltung nicht von der Stadt Stuttgart organisiert wird. Der Haftungsausschluss stellt sicher, dass kein Anspruch auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder Rechtmäßigkeit der Informationen besteht.

Die Auswirkungen dieser Ausstellung gehen über die künstlerische Darstellung hinaus; sie fordern uns auf, die Komplexität kolonialer Narrative und deren Relevanz für gegenwärtige gesellschaftliche Diskurse aktiv zu betrachten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de